



Zoltán Kodály: Chamber Music for Cello

aud 97.794

EAN: 4022143977946



Preis der Deutschen Schallplattenkritik (2022.05.16)

source: <https://www.schallplattenkritik.de/beste...>



Bestenliste 2/2022 PdSK

Gewinner Kategorie "Kammermusik"

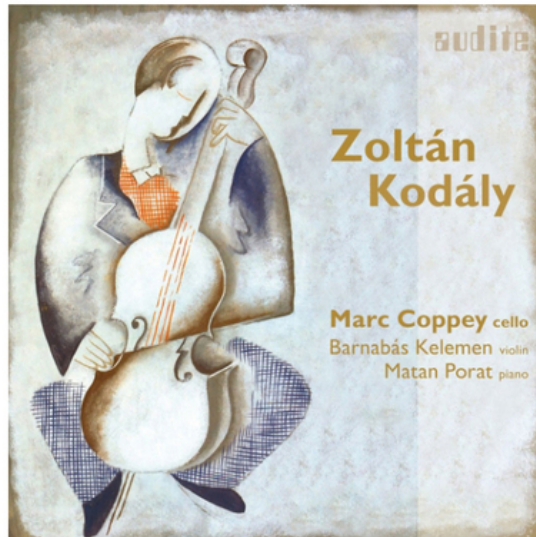
Im Jahr 1915, als Kodály seine Cello-Solosonate schrieb, verzweifelte die Interpretation noch an den damals ungewöhnlichen Techniken, den hohen Lagen, zum Beispiel, oder dem Einsatz des linken Daumens. Heute kommt kein Cellist daran vorbei. Dem Franzosen Marc Coppey ist Kodálys Musiksprache in Fleisch und Blut übergegangen, so natürlich und leicht, so frei präsentiert er sie. Er lässt sein wunderbar sonores Goffriller Cello vielfarbig leuchten, spannendste Geschichten wispern oder mit energetischem Nachdruck erzählen. In dem Pianisten Matan Porat und dem Geiger Barnabás Kelemen hat Coppey kongeniale Partner.





02 2022 Kategorie

Kammermusik



[Reinhören](#)

Kodály: Kammermusik für Cello

Zoltán Kodály: Sonate für Solo Cello op.8, Cellosonate op.4, Sonatine für Cello & Klavier, Duo für Violine & Cello op.7. Marc Coppey, Barnabás Kelemen, Matan Porat. audite 97.794 (Note 1)

Im Jahr 1915, als Kodály seine Cello-Solosonate schrieb, verzweifelten die Interpreten noch an den damals ungewöhnlichen Techniken, den hohen Lagen, zum Beispiel, oder dem Einsatz des linken Daumens. Heute kommt kein Cellist daran vorbei. Dem Franzosen Marc Coppey ist Kodálys Musiksprache in Fleisch und Blut übergegangen, so natürlich und leicht, so frei präsentiert er sie. Er lässt sein wunderbar sonores Goffriller Cello vielfarbig leuchten, spannendste Geschichten wispern oder mit energetischem Nachdruck erzählen. In dem Pianisten Matan Porat und dem Geiger Barnabás Kelemen hat Coppey kongeniale Partner. Für die Jury: [Elisabeth Richter](#)